

Neuwied, 04. Juli 2019

## Das 2. Quartal 2019 – Positive Entwicklung nach heftigen Auf und Ab

Die wirtschaftliche und politische Lage ist schwierig, aber keinesfalls hoffnungslos. Ich berichte im aktuellen "[Marktfokus kompakt](#)" von eklatanten Fehleinschätzungen und Irrtümern auch in Deutschland und analysiere, wie sich diese erklären lassen.

Die Beschreibung der Rollen von Donald Trump oder Boris Johnson als "kreative Zerstörer" (Josef Schumpeter, 1883 – 1950) und die damit verbundenen möglichen positiven Folgen bilden den Schwerpunkt meiner Betrachtungen. Auch die Beiträge des Juso-Vorsitzenden Kevin Kühnert oder des Youtubers Rezo beleuchte ich in dem Kontext eines notwendigen gesellschaftlichen Diskurses über den Kapitalismus und die Demokratie. Ich stelle dabei fest, dass es keine Systeme gibt, die zur Selbstkorrektur fähig sind, und führe als Beispiele die FIFA, die Katholische Kirche oder die Deutsche Bank an und unterbreite Vorschläge, wie in einer Demokratie die Bevölkerung besser repräsentiert werden kann.

Aus wirtschaftlicher Perspektive leidet die globale Ökonomie seit dem Ausbruch der Finanzkrise vor 10 Jahren unter einem zu niedrigen Blutdruck. Hieraus ergeben sich Folgen für die Höhe der Zinsen, die nicht absehbar sind. Unter Präsident Trump machen sich die USA auf, ein neues Zinskapitel diesem epochalen Wandel aufzuschlagen. Sie folgen dem japanischen Beispiel und haben dabei mit der Weltreservewährung USD einen wichtigen Trumpf in der Hand.

In Europa spielt Frankreich unter Präsident Macron nun eine führende Rolle. Ich beschreibe den konstruktiven Umgang mit den Forderungen der Gelb-Westen-Proteste als ein gelungenes Beispiel demokratischer Führung. Der euroäische Schulterschluss mit Deutschland muss angesichts der offensichtlichen Herausforderungen gelingen.

Die gesellschaftliche Entwicklung der USA in den letzten 10 Jahren ist alles andere als erfreulich. Dies zeigt eine breit angelegte Studie des Internationalen Währungsfonds (IWF). Nun können die Folgen einer kontraproduktiven Politik von Präsident Donald Trump weitreichend sein. Die Hoffnungen konzentrieren sich auf ein Ende des Präsidentschaftsalbtraums mit den Wahlen 2020.

Ich gehe auf die vom US-Internetkonzern Facebook ins Spiel gebrachte digitale Währung "Libra" ein, und erläutere den Unterschied zu der wieder aufstrebenden Krypto-Währung Bitcoin.

Der Verlust an Sicherheit ist per se nicht schlecht. Er kann zu Erkenntnisgewinnen führen. Diese Weisheit verdanken wir Sokrates (+ 399 vor Christus). Mit diesem Ziel vor Augen formuliere ich meine Gedanken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre von "[Marktfokus kompakt](#)".

Ihr

